



„Wir stehen für die Revolution in der Musik.“

nidi d'arac

Des mannigfaltigen Erbes italienischer Musik nehmen sich Nidi d'Arac auf ihrem neuen Werk *Taranta Container* an. Und wer sich ein wenig mit Folklore auskennt, weiß, was sich hinter dem sehr modern gestalteten Äußeren verbirgt – die Tarantella nämlich ist ein wilder Volkstanz aus Süditalien: Der Legende nach soll ihr Tanzen bis zur völligen Erschöpfung das Spinnengift der Tarantel aus dem Körper treiben. „Wir repräsentieren die Tarantella des 21. Jahrhunderts... wenn wir loslegen, können wir uns auch gar nicht mehr halten“, fasst Fronter Alessandro Coppola die Essenz seiner bereits seit zwölf Jahren bestehenden Truppe zusammen.

Und tatsächlich: Auf Basis traditionellen Liedgutes entfesseln Nidi d'Arac einen wilden Tanz durch Electro, Rock und Trip Hop, der immer wieder von einer Vielzahl mal heißblütig, mal schwermütig gespielter alter Instrumente umschmeichelt oder übertönt wird. Dem Albumtitel zufolge packen die Künstler nun all ihre Geschichten, Sounds und Tänze in einen großen Container, um diesen in die Welt zu verschiffen. Dennoch ist der Stil nicht rein italienisch – basierend auf den italienischen, aber auch griechischen, sarazenischen oder keltischen Spuren ihrer Heimat, verkörpern Nidi d'Arac vor allem Vielvölkertum. „Du musst deine Wurzeln kennen, bevor du all das vermischen kannst“, sagt Alessandro. „Ich habe mich intensiv mit den Wurzeln der italienischen Musik beschäftigt... und das war eine Menge Arbeit. Ich widmete mich der Region, aus der wir stammen, unterhielt mich mit Dorfältesten und konnte die Entwicklung der Musik so Schritt für Schritt besser kennenlernen.“

Für den Sänger mit dem berühmten Nachnamen ist traditionelle Musik wesentlich mehr als ein Genre. „Schon in den Siebzigern

war Folk eindeutig Protestmusik. Es war die Musik der Landbevölkerung. Das Proletariat war unglücklich, daher taten sich Bands aus Arbeitern und Bauern zusammen, die ihre Musik als Protest gegen das kapitalistische System sahen.“ Dies mag im Jahre 2011 nicht der Hauptgrund für die Existenz der im Weltmusikkontext immer weitere Kreise ziehenden Nidi d'Arac sein. Mit großem Ernst sind sie jedoch trotzdem bei der Sache, unterstreicht Alessandro. „Wir stehen für folkloristische Musik und den Fortschritt. Demzufolge sind wir ein Glied jener Kette, die bis tief in die Vergangenheit reicht. Wir sind die neue Generation, welche Kulturen und Gesellschaften vermischt, wie es all die traditionellen Musiker vor uns getan haben.“ Und wie ernst es Nidi d'Arac ist, zeigt neben der Vermählung alter und neuer Klänge auch die Unterstützung, die sie für *Taranta Container* an Bord geholt haben. Der renommierte DJ Click etwa steuert einen feurigen Remix bei, auch das weltweit aktive DJ-Duo StreamerPilot sorgt für hochinteressante Perspektiven auf den Sound der Italiener. Stolz bemerkt Coppola abschließend: „All diese Künstler verbindet der Unwille, sich musikalisch festzulegen. Wir stehen für die Revolution in der Musik.“

www.nididarac.com

Discographie (Alben):

Ronde Noe (1999)
Tarantulae (2001)
Jentu (2003)
St. Rocco's Rave (2005)
Salento Senza Tempo (2007)
Taranta Container (2011)

Christopher Sturm